

Eingliederungsmanagement «Zielgruppen und Methoden»

Certificate of Advanced Studies CAS

S89



Die Arbeitswelt verändert sich. Darin finden Menschen mit komplexen Problemlagen, etwa erwerbsfähige Personen mit physischen und psychischen Belastungen und Beeinträchtigungen, verstärkt Beachtung. Im CAS-Programm eignen Sie sich Kompetenzen für die zielgruppenspezifische Bearbeitung und Gestaltung von Eingliederungsprozessen auf der Ebene der Fallbearbeitung an. Zum anderen lernen Sie, Handlungsansätze und Methoden anzuwenden, mit denen für spezifische Zielgruppen relevante, systemische und organisationale Faktoren erfolgreich bearbeitet werden können.

Eingliederungsmanagement (EM) ist ein Konzept zur professionellen Organisation und Gestaltung von Integrations- und Reintegrationsprozessen im Bereich der erwerbsorientierten Eingliederung. Im Mittelpunkt von Eingliederungsmanagement stehen sowohl die berufliche Integration, als auch die soziale und gesundheitliche Integration von

- *erwerbstätigen Personen*, die aufgrund von Krankheit oder Unfall in ihrer Leistungserbringung verändert oder beeinträchtigt sind und
- *erwerbsfähigen Personen* mit erschwerten Zugängen bei der Erst- und Reintegration in den Arbeitsmarkt; hierzu gehören unter anderem Personen die erwerbslos sind, Personen mit Migrationshintergrund, junge Personen mit gesundheitlichen Belastungen, Personen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen.

Unsere Stärken

- an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert
- kleine Lerngruppen und gute Lernatmosphäre
- digitales Lernen und digitaler Kompetenzerwerb
- strukturierte, individuelle Lernbegleitung

Kompetenzprofil des CAS-Programms Eingliederungsmanagement «Zielgruppen und Methoden»

Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden erwerben Kenntnisse über

- mögliche Zielgruppen im EM und ihre je spezifischen Ausgangslagen,
- verschiedene Handlungsansätze und Methoden im EM,
- «digital literacy» (digitale Kompetenz).

Anwendung von Wissen und Verstehen

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind in der Lage,

- in der Fallbearbeitung zielgruppenspezifische Aspekte angemessen zu berücksichtigen,
- verschiedene Handlungsansätze und Methoden in Fallarbeit und Organisationsentwicklung einzusetzen,
- digitale Tools in der Fallarbeit angemessen einzusetzen.

Urteilen

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind fähig,

- zielgruppenspezifische Aspekte in der Fallbearbeitung zu beurteilen,
- Auswahl und Einsatz von Methoden zielgruppenspezifisch zu begründen,
- den Einsatz digitaler Tools angemessen zu beurteilen.

Kommunikative Fertigkeiten

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind fähig,

- mit Klientinnen und Klienten aus verschiedenen Zielgruppen adäquat zu kommunizieren,
- sich mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren über zielgruppenspezifische Thematiken adäquat auszutauschen und zu kommunizieren,
- unter Verwendung digitaler Tools mit unterschiedlichen Akteuren in der erwerbsorientierten Eingliederung sicher zu kommunizieren.

Selbstlernfähigkeit

Die Weiterbildungsteilnehmenden sind in der Lage,

- sich zielgruppenspezifisches Wissen neu anzueignen und das professionelle Handeln nutzbar zu machen,
- sich mit neuen Anforderungen an «digital literacy» auseinanderzusetzen.

- Zielpublikum** Eingliederungs- und Gesundheitsfachpersonen in
- Unternehmen,
 - Sozialversicherungen, insbesondere IV und RAV,
 - privaten Versicherungen, insbesondere Taggeldversicherungen,
 - sozialen Diensten,
 - Institutionen und Organisationen der Arbeitsintegration
 - oder in der beruflichen Rehabilitation.

- Lehr- und Lernformen** Im CAS-Programm werden verschiedene Lehr- und Lernformen angewendet:
- Die Module werden im Modus des «blended learning» durchgeführt, das heisst aus einer Kombination von Präsenzveranstaltungen und Onlineunterricht.
 - Der Präsenzunterricht findet vor Ort in Olten statt.
 - Es finden zeitgebundene, örtlich flexible Onlineveranstaltungen statt.
 - Das Selbststudium kann zeitlich und örtlich flexibel gestaltet werden.
 - Der Lernprozess der Weiterbildungsteilnehmenden wird durch eine individuelle Lernbegleitung unterstützt und gefördert.

Voraussetzungen für Teilnehmende	<p>Für eine Teilnahme am CAS-Programm sind folgende Voraussetzungen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Weiterbildungsteilnehmenden verfügen über einen eigenen Laptop, den sie im Präsenzunterricht, im Selbststudium und für Onlineveranstaltungen einsetzen können. • Im digitalen Unterricht werden geeignete «digitale tools» für Webinare eingesetzt.
Praxispartner und Praxispartnerinnen	Zurzach Care AG, Öko Service GmbH, Fachgruppe Berufliche Eingliederung, Rehabilitation und Ergonomie (BERE) der Swiss Insurance Medicine (SIM)
Programmstruktur	<p>Die Module dieses CAS-Programms werden einzeln als Fachseminare angeboten. Weitere Informationen: www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/eingliederungsmanagement/fachseminare</p> <p>Das CAS-Programm Eingliederungsmanagement «Zielgruppen und Methoden» ist Pflichtbaustein des Diploma of Advanced Studies DAS-Programms Eingliederungsmanagement.</p> <p>Dazu gehören die folgenden Weiterbildungsangebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • CAS Eingliederungsmanagement «Fallbearbeitung» • CAS Eingliederungsmanagement «Fallbearbeitung II» • CAS Eingliederungsmanagement «Berufliche Rehabilitation <p>Das DAS-Programm Eingliederungsmanagement setzt sich aus zwei dieser vier CAS-Programme zusammen. Die Kombination ist frei wählbar.</p> <p>Die CAS-Programme Eingliederungsmanagement sind Teil des Master of Advanced Studies MAS-Programms Psychosoziales Management in agilen Arbeitswelten.</p>
Daten	<p>8. März 2024 – 21. Mai 2025</p> <p>Die Daten der einzelnen Module finden Sie in der Modulübersicht.</p>
Ort	<p>Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Soziale Arbeit, Olten Digital via Microsoft Teams oder Zoom.us</p>
Kosten	CHF 8'500
Abschluss	Certificate of Advanced Studies FHNW Eingliederungsmanagement «Zielgruppen und Methoden»/15 ECTS-Kreditpunkte
Anmeldung	Online-Anmeldung: https://www.fhnw.ch/s89
Programmleitung	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Prof. Dr. Thomas Geisen, Professur für Arbeitsintegration und Eingliederungsmanagement/Disability Management, T +41 62 957 20 57, thomas.geisen@fhnw.ch
Kontakt	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Luca Faulstich, Weiterbildungskoordinator, T +41 62 957 27 74, luca.faulstich@fhnw.ch